

# Der Berufswahlordner

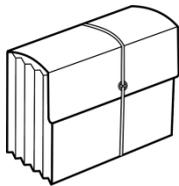
**MEINE ZUKUNFT IM BLICK** bietet viele Vorteile:

## als Ordnungssystem

- für alle Unterlagen rund um die Berufliche Orientierung
- zum Überblick über die vielfältigen Aktivitäten
- zur Umsetzung der VwV Berufliche Orientierung
- zum Sammeln von Materialien im Fach Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung



## als individuelles Portfolio



- zur Umsetzung der Bildungsstandards
- als Entscheidungshilfe für weitere Aktivitäten im Berufswahlprozess
- als Grundlage für Beratungsgespräche
- für alle an der Beruflichen Orientierung Beteiligten (Schülerinnen, Eltern, Lehrkräfte, Berufsberaterinnen etc.)

## zur Aufbewahrung

- für Praktika-Nachweise
- für Qualifizierungsnachweise
- für Bewerbungsunterlagen
- für weitere wichtige Dokumente



## mit verlässlicher Struktur



Bisherige Aktivitäten der Beruflichen Orientierung sind transparent

- beim Wechsel der Klasse bzw. der Schule
- beim Übergang in die Berufliche Schule
- beim Beginn einer Maßnahme zur Beruflichen Orientierung

## zur Elternmitarbeit

- Eltern oder Erziehungsberechtigten erhalten einen Einblick in die Berufliche Orientierung ihrer Kinder.
- Bei Elterngesprächen oder Elternsprechtagen kann der Ordner genutzt werden, um die Eltern gezielt in den Berufsorientierungsprozess miteinzubinden.
- Bei Bedarf können die Jugendlichen den Ordner auch mit nach Hause nehmen



**MEINE ZUKUNFT IM BLICK**



# Die Arbeit mit dem Berufswahlordner

## MEINE ZUKUNFT IM BLICK

- Jede Schule entscheidet abhängig vom schuleigene Konzept zur Beruflichen Orientierung, in welcher Klassenstufe „Meine Zukunft im Blick“ eingeführt wird.
- Als Einstieg zur Arbeit mit dem Berufswahlordner empfehlen wir die Anbindung an das Fach Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung Ende des ersten Jahres verbunden mit der Vorbereitung des Praktikums in der Folgeklasse.
- Die Dokumentation von Praxiserfahrungen erleichtert es den Schüler\*innen die Bedeutung des Ordners zu erkennen. So wird die Gestaltung der individuellen Berufswegeplanung als persönliche Aufgabe für sie sinnhaft.
- Damit die Schülerinnen und Schüler in jedem Fach den Ordner „Meine Zukunft im Blick“ nutzen können, empfehlen wir die Aufbewahrung vor Ort an der Schule. Ein abschließbarer Schrank hilft, den Datenschutz zu gewährleisten.
- „Meine Zukunft im Blick“ ist so als verlässliches Ordnungs- und Dokumentationssystem Grundlage für Gespräche und Beratungen im Berufsorientierungsprozess. Der Ordner stellt sicher, dass alle Akteure einen gemeinsamen Informationsstand haben.

### Download von Arbeitsmaterialien zu den Bereichen

- Kompetenz- / Stärkenanalyse
- Praxiserfahrung
- Berufs- / Studienberatung
- Bewerbung



### Kooperationspartner

„Meine Zukunft im Blick“ wird von diesen Kooperationspartnern unterstützt:

- Arbeitskreis Regionales Übergangsmanagement im Rems- Murr-Kreis
- Landratsamt Rems-Murr-Kreis
- Agentur für Arbeit Waiblingen
- Staatliches Schulamt Backnang
- Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

„Meine Zukunft im Blick“ wurde auf Grundlage des [Berufswahlordners der Bildungsregion Ravensburg](#) entwickelt.

Außerdem flossen Ergebnisse des Projekts [„Praktikum Plus“](#) ein.

Wir danken für die Bereitstellung des Materials



# Bestellungen

Den Ordner **MEINE ZUKUNFT IM BLICK** können alle Schulen der Sekundarstufe I und II des Rems-Murr-Kreises einmal im Jahr für eine Klassenstufe bestellen. Die Selbstbeteiligung beträgt **1 Euro pro Ordner**.

Hierzu bitte folgendes beachten:

1. Die Schule bestellt direkt bei Swedex unter der E-Mail Adresse [berufswahlordner-rmk@swedex.eu](mailto:berufswahlordner-rmk@swedex.eu)
2. Angaben der Schule bei Bestellung:
  - Vollständige Lieferadresse
  - Ansprechpartner
  - Telefonnummer für Rückfragen
  - ggf. gesonderte Hinweise zu Anlieferung („Rückgebäude“ etc...)
3. Angabe der Bestellmenge in Kartons à 22 Ordner  
Mindestabnahme 1 Karton = 22 Ordner

Die Lieferung erfolgt durch Swedex direkt an die Schule, wenn die vollständigen Versanddaten vorliegen. Die Selbstbeteiligung von 1 Euro pro Ordner wird der Schule vom Landratsamt Rem-Murr-Kreis in Rechnung gestellt.

